

Alina Weber (Autor)

Der Interessenskonflikt des Rechtsanwalts zwischen Verschwiegenheit und Mitwirkungsobliegenheit gegenüber der (Strafrechtsschutz-)Versicherung



https://cuvillier.de/de/shop/publications/8585

Copyright:

Cuvillier Verlag, Inhaberin Annette Jentzsch-Cuvillier, Nonnenstieg 8, 37075 Göttingen, Germany

Telefon: +49 (0)551 54724-0, E-Mail: info@cuvillier.de, Website: https://cuvillier.de

Inhalt

Kapitel 1. Einleitung	1
A. Anlass der Arbeit	1
B. Ziel der Arbeit	4
C. Gang der Untersuchung	5
Kapitel 2. Verschwiegenheit	8
A. Verschwiegenheit qua Gesetz	9
I. Pflicht zur Verschwiegenheit	9
II. Recht auf Verschwiegenheit	12
Grundgesetzliche Grundlagen	15
2. Sachlicher Umfang	27
3. Zeitlicher Umfang	32
4. Personaler Umfang	35
5. Ausnahmen	40
III. Rechtsfolgen eines Verstoßes gegen die gesetzliche Verschwiegenheitspflicht	75
Strafrechtliche Konsequenzen	75
2. Standesrechtliche Konsequenzen	77
3. Zivilrechtliche Konsequenzen	78
B. Verschwiegenheit qua Vertrag	80
I. Vertragstypus	81
II. Zustandekommen des Anwaltsvertrags	83
III. Verschwiegenheitsklausel	87
IV. Ausnahmen	91
V. Rechtsfolge eines Verstoßes gegen die vertragliche	
Verschwiegenheitspflicht	
C. Zusammenfassung	
Kapitel 3. Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheiten	
Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheiten des Rechtsanwalts gegent der Versicherung qua Gesetz	97
Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheiten des Rechtsanwalts gegent der Versicherung qua Vertrag	
I. Qua Vertrag zwischen dem Rechtsanwalt und der Versicherung	99
II. Qua Vertrag zwischen dem Rechtsanwalt und dem Versicherten	101
1. Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheit des Versicherten gegen	über

der Versicherung	101
2. Übertragung auf den Rechtsanwalt	218
Kapitel 4. Interessenausgleich	247
A. Interessenskonflikt	248
I. Verschwiegenheit	248
II. Versicherer	250
III. Mitwirkungsobliegenheit (Aufklärungs- und Auskunftsobliegenheit im engeren Sinne)	251
IV. Interessenskonflikt	253
1. Vorsatzausschluss	253
Drohende strafrechtliche Verfolgung	254
Weitere Aspekte des Interessenskonflikts	256
4. Einzelne Fallgruppen	257
B. Mögliche Lösungsvorschläge	260
I. Generelle Einwilligung	260
II. Verzicht/Einschränkung auf Obliegenheit durch Versicherer	263
III. Eigene Wahrnehmung der Mitwirkungsobliegenheiten durch den Mandanten/Versicherten	265
IV. Rechtfertigung gemäß § 34 StGB	267
V. Einbeziehung der Schlichtungsstelle aus § 214 VVG	269
VI. (Noch einzuführendes) gesetzliches Auskunftsverweigerungsrecht	270
1. des Mandanten/Versicherten	271
2. des Rechtsanwalts	273
VII. (Noch einzuführendes) gesetzliches Recht auf Auskunftserteilung de Versicherung gegen den Rechtsanwalt	
VIII. Modell der gestuften Einwilligung	279
1. Dogmatische Herleitung	280
2. Darstellung des Modells der gestuften Einwilligung	282
Anwendbarkeit des "Modells der gestuften Einwilligung" auf die einzelnen Fallgruppen	290
C. Zusammenfassung	302
Kapitel 5. Zusammenfassung und Ausblick	305
A. Zusammenfassung dieser Arbeit	305
I. Verschwiegenheit	305
Verschwiegenheit qua Gesetz	305
2. Verschwiegenheit qua Vertrag	308
II. Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheiten (im weiteren Sinne)	309

Mitwirkungs- und Auskunftsobliegenheit des Versicherten ge der Versicherung	
2. Übertragung auf Rechtsanwalt	314
III. Interessenskonflikt	316
B. Ausblick	320
Literaturverzeichnis	1
Anhangsverzeichnis	1